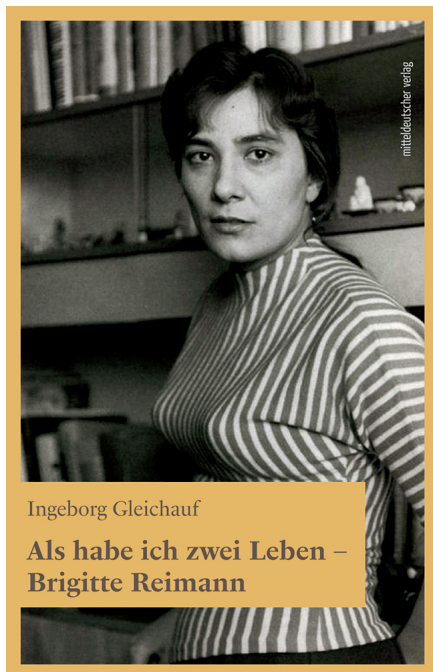


Gleichauf, Ingeborg: Als habe ich zwei Leben



Ingeborg Gleichauf, Schriftstellerin, DDR, Biografie, Leben, Brigitte Reimann

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 18,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Ingeborg Gleichauf
Als habe ich zwei Leben - Brigitte Reimann
Sachbuch

168 S., Br., 135 x 210 mm
ISBN 978-3-96311-711-4

Erschienen: Juni 2024

Über eine der bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts

Eintauchen in die Sprachwelt Brigitte Reimanns

Reimann in der Literatur der Europäischen Moderne
Ein kenntnisreicher Blick auf eine bedeutende Autorin der DDR

Sie ist eine der wichtigsten deutschen Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Doch die Frau Brigitte Reimann ist nicht losgelöst von der Schriftstellerin zu betrachten. Beim Lesen ihrer Werke, Tagebücher und Briefe wird schnell klar, wie facettenreich sie war. Sie kann eine Prosaarchitektin genannt werden, und ihr Schreiben entzieht sich jedem einfachen biografischen Erzählen. Vielmehr gilt es, die Unentwirrbarkeit der Beziehung von Leben und Schreiben, die Erzählebenen und Bewusstseinschichten innerhalb ihres Werks zu beleuchten. Reimann erschließt sich Räume und bevölkert sie mit Menschen, die sie mit Biografien ausstattet, die Brüche aufweisen, Männer und Frauen, die in ausweglose Situationen geraten und um ihr Leben sprechen, wie auch die Schriftstellerin selbst um ihr Leben schreibt, das sie provisorisch nennt, und das viel zu früh endet.

Ingeborg Gleichauf erzählt von der Sprachwelt Brigitte Reimanns, die ihr Zuhause nirgendwo hat und doch in einer bestimmten Zeit und einer bestimmten Gesellschaft angesiedelt ist.

AUTORIN

Ingeborg Gleichauf, geb. 1953, studierte Germanistik und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dort 1994 Promotion über „Malina“ von Ingeborg Bachmann. Langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Philosophinnen, Dichterinnen und Theaterfrauen, im mdv: „Martha Nussbaum. Philosophin des guten Lebens“ und „Simone Weil. Philosophin der Freiheit“.